

FRÄNKISCHE NACHRICHTEN vom 23.05.2016

Partnerschaft: Anlässlich des 20-jährigen Bestehens sind zwei Feste geplant / Beginn vom 3. bis 5. Juni / Gegenbesuch in Ungarn im September

Unteralbach und Rátka feiern gemeinsam



An den verschiedenen Ortsausgängen von Unteralbach - hier in Richtung Königshofen - prangt jeweils ein überdimensionales Hinweisschild. © Herbert Bickel

Die letzten Vorbereitungen laufen: In Unteralbach freut man sich schon auf die Jubiläumsfeier zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft.

Unteralbach. Der 3. August 1996 bildet die Grundlage: An diesem Tag mitten im Sommer unterzeichneten im Bürgersaal des einstigen Rathauses von Unteralbach der vorherige Bürgermeister von Lauda-Königshofen, Otmar Heirich, seine damalige Kollegin aus der ostungarischen Gemeinde, Istvánné (Emilia) Héring, und der frühere Ortsvorsteher Stefan Kolb die Urkunde, mit der man die Partnerschaft zwischen Unteralbach und Rátka offiziell besiegelte.



Am 3. August 1996 unterzeichneten (von links) der ehemalige Bürgermeister von Lauda-Königshofen, Otmar Heirich, seine damalige Kollegin aus der ostungarischen Gemeinde, Istvánné (Emilia) Héring, und der frühere Ortsvorsteher Stefan Kolb die Urkunde zur Partnerschaft zwischen Unteralbach und Rátka.

"Diese äußerst fruchtbare Verbindung besteht somit genau 20 Jahre und soll daher entsprechend gefeiert werden", erklärte Ortsvorsteher Andreas Buchmann, der einen Blick voraus auf das Ende Mai/Anfang Juni vorgesehene Programm zum Jubiläum warf.

Den ersten Teil der Festivitäten zum 20-jährigen Bestehen trage hier ein Schüleraustausch bei, ergänzte Buchmann, hielten sich doch vom Sonntag, 29. Mai, bis zum Sonntag, 5. Juni, sieben Jugendliche aus dem knapp 1000-Seelen-Dorf in Unterbalbach auf. Jeder der Schüler wohne dabei in einer hiesigen Gastfamilie, würdigte der Ortsvorsteher diese Bereitschaft, um dann darauf hinzuweisen, dass der siebenköpfige Nachwuchs aus dem Land der Magyaren im Taubertal eine passende Schule besuche und somit sein Deutsch aufbessere.

Als zweite Säule der Feierlichkeiten rage schließlich das Festwochenende vom Freitag, 3., bis Sonntag, 5. Juni, in Unterbalbach heraus, bekräftigte Andreas Buchmann, der anmerkte, dass die über 50-köpfige Delegation aus der ungarischen Partnergemeinde einen Tag zuvor anreise. Aus dem bekanntesten Weinanbaugebiet Tokaje kommend, bringe die Abordnung eine Folklore-Tanzgruppe und einen Chor mit, sicherlich ein bereichernder Beitrag zum einstimmenden Festakt mit geladenen Gästen aus Politik und Vereinen sowie vielen Wegbegleitern und Freunden am 3. Juni um 18.30 Uhr in der Balbachhalle.

Wie der Ortsvorsteher weiter ausführte, steige dann am Samstag, 4. Juni, die Jubiläumsfeier für die gesamte Bevölkerung, und zwar gemeinsam mit dem traditionellen Fischerfest auf dem dafür ausgewiesenen Gelände. Mit Beginn um 12 Uhr biete man dabei unter anderem wie gewohnt erneut gebackene Forellen, aber auch Grillspezialitäten an, hieß es, darüber hinaus veranstalte die DJK von 12 bis 18 Uhr außerdem ihren zweiten Hobby-Künstler-Markt mit kreativem Kunsthandwerk aus Filz, Papier, Stoff, Malerei und vielem mehr.

Dazwischen erfolge um 14 Uhr der Startschuss zum Kinderflohmarkt, während daraufhin ab 15 Uhr ein unterhaltsames Rahmenprogramm das Geschehen abrunde, so der erste Mann des Ortschaftsrates. Laut Buchmann sorgten hier Beiträge der lokalen Balbachschule sowie der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal für Unterhaltung, ebenso aber auch der Tanzgruppe und des Chores aus Rátka, mündend schließlich in den offiziellen Bieranstich gegen 18 Uhr.

Die musikalische Gestaltung des Abends obliege danach Ralf Glenk, der sich seit über 30 Jahren in den verschiedensten Formationen und auch als Solokünstler auf den Bühnen präsentiere. Wie Andreas Buchmann anfügte, stelle dieser in Unterbalbach seine instrumentale und gesangliche Klasse mit Coverversionen unter Beweis, und zwar mit vielen bekannten Songs, bei denen das Publikum zumeist spontan mitsinge.

Den letzten Tag des Festes zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft läute dann laut Aussage am Sonntag, 5. Juni, ein Feldgottesdienst um 9 Uhr ein, mitgestaltet vom katholischen Kirchenchor der Pfarrei St. Markus Unterbalbach und dem Ensemble aus Rátka.

Ein zwangloser Frühschoppen mit dem örtlichen Musikverein und das sich anschließende Mittagessen leiteten danach über in den Ausklang, ehe sich die Gäste wieder auf die mehr als 1100 Kilometer lange Rückreise nach Ungarn machten, so der Zusatz.

Wie der Ortsvorsteher der 1600-Einwohner-Gemeinde im Taubertal noch festhielt, finde das 2016er Jubiläumsjahr dann mit dem Gegenbesuch der Unterbalbacher beim internationalen Kulturfestival im ostungarischen Rátka seinen Abschluss.



Auch in der knapp 1000-Seelen-Gemeinde Rátka verkünden Tafeln die bestehenden Partnerschaften.

Ortsvorsteher Andreas Buchmann hierzu: "Mit einer Delegation von rund 50 Personen, darunter auch der Musikverein und Bürgermeister Thomas Maertens, geht es hier vom 1. bis zum 5. September auf große Fahrt ins Land der Magyaren." bix